

Zweck:

Betrieb des Braugewerbes sowie aller dazu gehörenden Nebengewerbe, Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate u. Betrieb aller ähnlichen oder verwandten Geschäftszweige.

Produktion: Unter- u. obergärige Biere.

Besitztum:

Die Brauerei in Rostock mit einer Grundfläche von 25 854 qm, wovon 12 140 qm bebaut sind, 8 Beamten-Wohnhäuser u. 31 auswärtige Filial- u. Eiskellergrundstücke. Von letzteren dienen 25 dem Betrieb eigener Geschäftsstellen, während die übrigen selbständigen Bierverlegern pachtweise überlassen sind. Die mit modernen Einrichtungen versehene Betriebsanlage der Brauerei besteht aus 2 Sudwerken mit 100 Ztr Schüttung, Faß- u. Flaschenreinigungsanlagen, 2 Mälzereien, Kellereien für Lagerung von 40 000 hl Bier, maschinellen Einrichtungen für künstl. Kellerkühlung u. Eisfabrikation, einer Böttcherei, Malzkaffee-Rösterei u. verschiedenen Werkstätten sowie einer Abteil. für Flaschenbier, Limonaden- u. Mineralwasser-Vertrieb. Zum Betrieb gehören ferner 15 Kraftwagen, 94 Pferde und 9 Kühlwagen. Die Produktionsfähigkeit beträgt 230 000 hl Bier u. 70 000 Ztr. Malz jährlich, der Braurechtsfuß 216 813 hl.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 25 854 qm, davon 12 140 qm bebaut.

Bierniederlagen in allen größeren Städten Mecklenburgs und Vorpommerns.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Brauerbund, dem Schutzverband der Brauereien der ehemaligen Brausteuergemeinschaft u. dem Deutschen Boykottschutzverband für Brauereien in Berlin sowie dem Arbeitgeberverband für Rostock u. Umgegend u. dem Mecklenburgischen Brauereiverband in Rostock an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V. spät. März (1933 am 6./1.); jede St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 10 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % z. R.-F. (Gr. 10 %); dann die vom A.-R. bewilligten Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten; 6 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div. auf St.-A., 10 % Tant. dem A.-R.; Rest Sup.-Div., sofern die G.-V. nicht eine andere Verwendung beschließt.

Zahlstellen: Rostock: Ges.-Kasse, Rostocker Bank, Mecklenburgische Depositen- u. Wechsel-Bk.; **Berlin u. Hamburg:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Bankverbindungen: Rostocker Bank, Meckl.

Depositen- u. Wechselbank, Commerz- u. Privat-Bank A.-G. ~~4041~~ 4041, 4042, 4043. ~~Mahn~~ Mahnohlerlich.

Beteiligung:

Janssen & Bechly Bierbrauerei A.-G. in Neubrandenburg. Gegr. 1922. Grundbesitz: 35 000 qm, bebaut 5000 qm. Kap. 400 000 RM. Beteilig. 73.1 %.

Bernhard Becker & Co. Biervertriebs-Gesellschaft m. b. H. in Schwerin. Gegr. 1927. Kap. 20 000 RM, Beteilig. maßgebend.

Brauerei Zimmermann G. m. b. H. in Bad Doberan. Gegr. 1919. Kap. 20 000 RM. Beteilig. maßgebend.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 006 000 RM in 5000 St.-A. zu 400 RM u. 300 Vorz.-A. zu 20 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von höchstens 6 %; im Falle der Liquidation wird der Erlös nach dem Verhältnis der Aktien verteilt.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 2 000 000 M, allmählich von 1920 bis 1924 auf 5 300 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 17./1. 1925 Umstell. des St.-Kap. von 5 000 000 M auf 2 000 000 RM (5:2) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 400 RM u. des Vorz.-A.-K. von 300 000 M nach Zuzahl. von 1766 RM auf 6000 RM in Aktien zu 20 RM.

Großaktionäre: Die Familien Mahn u. Ohlerich.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	199	166	150.50	144.50	112.25	75 %
Niedrigster	130.50	140.50	128	105.50	84	68 %
Letzter	160.50	150.50	130.50	105.50	96	75 %

Notiert in Berlin. Börsenzulass. im Dezember 1893 zu 125 %.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
St.-A.	10	10	10	10	8	8 %
V.-A.	6	6	6	6	6	6 %

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1930/31: 259, 263, 264, 260, ca. 250.

Absatz: 1926/27—1928/29: 150 000, 166 000, 168 000 hl.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 363 163 RM (Werkerhaltung 100 000, Div. a. St.-A. 200 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 24 153, Vortrag 38 649). — **1929/30:** Gewinn 365 205 RM (Werkerhaltung 100 000; Div. a. St.-A. 200 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 24 631, Vortrag 40 214). — **1930/31:** Gewinn 251 764 RM (Div. a. St.-A. 160 000, do. a. Vorz.-A. 360, Tant. a. A.-R. 13 131, Vortrag 78 273). — **1931/32:** Gewinn 249 149 RM (davon Div. auf St.-Akt. 160 000, Div. auf Vorz.-Akt. 360, Tant. an A.-R. 9064, Vortrag 79 725).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM
Brauereigrundstücke	387 000	387 000	387 000	387 000	387 000
Sonstige Grundstücke	1 540 000	1 908 000	1 908 000	980 000	941 000
Brauereigebäude					
Geschäfts- und Wohngebäude	88 000	252 000	222 000	190 000	155 000
Maschinen					
Lagerfässer	24 000	207 000	246 000	—	—
Versandfässer					
Gär- und Lagertanks	—	—	—	55 000	36 000
Brauereigeräte	8 000	26 000	18 000	220 000	198 000
Pferde und Fuhrwerke	24 000	41 000	40 000	17 000	8 000
Kraft- und Eisenbahnwagen	35 000	51 000	50 001	31 000	22 000
Beteiligungen	—	76 001	321 701	321 701	318 700
Wertpapiere					
Außenstände:					
Hypotheken und Darlehnsforderungen	258 029	895 700	880 214	942 309	645 776
Forderungen aus Bierlieferungen					
Forderungen an abhängige Gesellschaften					
Wechsel	—	—	—	—	34 246
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben	36 132	428 364	334 930	178 998	208 395
Andere Bankguthaben					
Vorräte:					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	349 790	465 756	663 311	780 148	312 817
Bier					
Bürgschaftsforderungen	—	—	—	—	295 291
					(696 500)
Summa	2 749 952	4 819 821	5 147 157	5 103 157	4 865 706